

# Musik in der Kreuzkirche

zum heiligen Osterfeste 1928.

In der Sonnabendvesper nachmittags 5 Uhr.

## 1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in G dur  
(Peters, Bd. II)

## 2. Gemeinsamer Gesang

Mel.: O daß ich tausend Zungen hätte . .

Ihr Gläubigen, hört auf zu weinen, denn die Erlösungstunde schlägt! Bald wird der Lebensfürst erscheinen, der euch aus allen Leiden trägt. Setzt fort im Glauben euren Lauf und hebt eure Häupter auf!

Chr. A. Bähr. † 1846

## Vorlesung, Gebet und Segen

## 3. Joh. Seb. Bach:

„Halt im Gedächtnis Jesum Christ“, Kantate  
(Nr. 67 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)  
Zum 1. Male

Chor: Halt im Gedächtnis Jesum Christ, der auferstanden ist  
von den Toten (2. Tim. 2, 8)

Arie: Mein Jesus ist erstanden, allein, was schreckt mich noch?  
Mein Glaube kennt des Heilands Sieg, doch fühlt  
mein Herze Streit und Krieg, mein Heil, erscheine doch!

Rezitativ: Mein Jesu, heißest du des Todes Gift und eine Pestilenz  
der Hölle\*). Ach, daß mich doch Gefahr und Schrecken  
trifft! Du legtest selbst auf unsre Zungen ein Loblied,  
welches wir gesungen:

Choral: Erschienen ist der herrlich Tag, dran sich niemand  
g'nug freuen mag: Christ, unser Herr, heut triumphiert,  
All' sein' Feind' er gefangen führt. Alleluja!  
(Nicol. Hermann)

\*) Vergl. Hosea 13, 14



Rezitativ: Doch scheint fast, daß mich der Feinde Rest, den ich zu groß und allzu schrecklich finde, nicht ruhig bleiben läßt. Ach, wenn du schon den Sieg erworben hast, so streit auch jetzt für mich, hilf deinem Kinde. Ja, ja wir spüren schon im Glauben, daß du, o Friedefürst, dein Wort und Wert an uns erfüllen wirst.

Arie (Chor): „Friede sei mit euch!“  
Wohl uns! Jesus hilft uns kämpfen  
Und die Wut der Feinde dämpfen,  
Hölle, Satan, weich’!  
„Friede sei mit euch!“  
Jesus holet uns zum Frieden  
Und erquicket in uns Müden  
Geist und Leib zugleich.  
„Friede sei mit euch!“  
O Herr, hilf und laß gelingen,  
Durch den Tod hindurch zu dringen  
In dein Ehrenreich!  
„Friede sei mit euch!“

Choral: Du Friedefürst, Herr Jesu Christ, wahr’ Mensch und wahrer Gott, ein starker Nothelfer du bist im Leben und im Tod: Drum wir allein im Namen dein zu deinem Vater schreien. (Jak. Ebert)

Diese Kantate ist ein großstilisiertes, bedeutendes Werk voll tiefer religiöser Poesie. Der machtvolle Eingangsschor baut sich aus zwei lebendig sich von einander abhebenden Themen auf, von denen namentlich das erste durch die bezeichnende Darstellung des Haltens sich sofort bemerklich macht und in der Begleitung cantus firmus-artig hauptsächlich der Trompete (eigentlich dem Corno da tirarsi) übertragen ist. Besonders hervorragend und beachtenswert ist der „Aria“ genannte Chorsatz, in welchem der Bass, als Stimme des Auferstandenen gedacht, in vier Absätzen sein herrliches, getragenes „Friede sei mit euch!“ singt, während die drei anderen Stimmen in lebhafter Bewegung die Hilfe des Herrn ersehnen. Die Arie „Mein Jesus ist erstanden“, von ungewöhnlich freudig bewegter Melodik in der Singstimme wie im Orchester, läßt die Osterfreude jubelnd durchschimmern.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Doris Walde (Sopran) und Ida Schuberth-Koch (Alt).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Cembalo: Werner Starke.

Orchester: Dresdner Philharmonie.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Flügel von der Firma Arbas & Reißhauer, Dresden-A.



QA  
19  
19

Nach dem um 6 Uhr beginnenden Festgeläute: **Kurrendesingen des Kreuzchors** auf dem Kirchplaze: 1. a) „Christ ist erstanden!“ Mel. 13. Jahrhundert. b) „Wär' er nicht erstanden“, Tonsatz von Hans Leo Hasler (1564—1612). 2. Joh. Seb. Bach: „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden!“ 3. Arnold Mendelssohn: Osterlied (komp. 1827). 4. Otto Richter: „Ostern, Ostern, Frühlingswehen!“ (komp. 1827).  
Anschließend: **Ostermusik der vereinigten Dresdner Posaunenchor** (Leiter: Pf. Adolf Müller): 1. „Christ lag in Todesbanden“, Tonsatz von Seb. Bach. 2. „Erstanden ist der heilig Christ“, Melodie aus dem 14. Jahrhundert. 3. „Jesus, unser Trost und Leben“, Osterlied von Seb. Bach. 4. „Laßt uns erfreuen herzlich sehr“, Osterlied. Tonsatz von Adolf Müller. 5. Intrade von Johannes Pezelius. 6. Robert Schumann: Frühlingsgruß. 8. „Wach auf!“ aus den „Meistersingern“ von Richard Wagner.

### Am 1. Ostertage ½ 10 Uhr:

1. „Christ ist erstanden!“ (Introitus) v. H. L. Hasler
2. **Seb. Bach:** Drei Sätze aus der Kantate „Christ lag in Todesbanden“ für Chor, Orchester, Orgel und Cembalo  
(Nr. 4 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Christ lag in Todesbanden, für unsere Sünd' gegeben,  
Er ist wieder erstanden und hat uns bracht das Leben,  
Des wir sollen fröhlich sein, Gott loben und ihm dankbar sein  
Und singen Halleluja, Halleluja!

Hier ist das rechte Osterlamm, davon Gott hat geboten,  
Das ist hoch an des Kreuzes Stamm in heißer Lieb gebraten.  
Das Blut zeichnet unser' Tür, das hält der Glaub' dem Tode für,  
Der Würger kann uns nicht mehr schaden. Halleluja!

Wir essen und wir leben wohl im rechten Osterfladen,  
Der alte Sauerteig nicht soll sein bei dem Wort der Gnaden.  
Christus will die Koste sein und speisen die Seel' allein,  
Der Glaub will keins Andern leben. Halleluja!

Luther

### Am 2. Ostertage ½ 10 Uhr:

- Joh. Seb. Bach:** Zwei Sätze aus der fünfstimmigen Motette „Jesu, meine Freude“.

So nur der Geist deß, der Jesum von den Toten auferwecket hat,  
in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat,  
eure sterblichen Leiber lebendig machen, um deßwillen, daß sein Geist in euch wohnet.

Bitte wenden!



Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld' ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude!

Joh. Franck

Die nächste Sonnabendvesper findet heute in 14 Tagen, den 21. April, nachm. 6 Uhr statt: Erstaufführung des (vor mehreren Wochen erschienenen) Osteroratoriums von Heinr. Schütz „Historia von der fröhlichen und siegreichen Auferstehung Jesu Christi“ (1623) für Doppelchor, Solostimmen, Orchester, Orgel und Cembalo.